

Von den Vertretern der Parteien und den Anliegern wurden folgende Bedenken und Anregungen vorgetragen:

- Für die Fränkische Verlagsanstalt („Karl-Bröger-Haus“) ist der Wegfall der Parkplätze ein großes, wirtschaftliches Problem. Im Karl-Bröger-Haus arbeiten ca. 180 Beschäftigte, dazu kommen die Besucher der Gastronomie und der Veranstaltungen. 2/3 der Parkplätze sind von Dauerparkern belegt.
- StR Mägerlein sieht den Wegfall der Parkplätze gerade in der Südstadt mit den 4-stöckigen Häusern und den engen Straßen ebenfalls kritisch. Der Park-Suchverkehr im Stadtteil wird zunehmen. Früher war die Errichtung eines Parkhauses geplant. Er schlägt die Schaffung von Kurzzeitparkplätzen z.B. an der Einmündung Pillenreuther Straße für bestimmte Veranstaltungen vor.

Die Verwaltung erinnert an die ursprüngliche Planung der Celtisstraße zum Rad-/Gehweg, bei der ebenfalls keine Parkplätze vorgesehen waren. Die Regierung von Mittelfranken besteht auf den Wegfall der Parkplätze. Die Verwaltung sieht wegen der EU-Ziel-2-Vorgaben und der Zuschussfrage keinen Ermessensspielraum.

- Herr Forster, Vorsitzender SPD Steinbühl, schlägt vor, das Bewohnerparken an der Karl-Bröger-Straße aufzuheben, dann könnten die Parkplätze wieder von allen Autofahrern genutzt werden.

Die Verwaltung hält dies für kontraproduktiv. Die Bewohner sollten ihre Stellplätze behalten können, ein Großteil der Besucher des Karl-Bröger-Hauses kommt sowieso mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

- StR Mägerlein könnte sich alternativ vorstellen, die Zeiten der Bewohnerparkregelung zu ändern.
- Eine Prüfung wird zugesagt.
- StR Mägerlein hält eine Anforderungsschleife LSA für den KfZ-Verkehr aus der Celtisstraße in die Pillenreuther Straße für sinnvoll.
 - Die Hausgemeinschaft Celtisstraße 14, 16, 18 verfügt über eine Tiefgarageneinfahrt in der Endterstraße. Frau Schemm macht darauf aufmerksam, dass jetzt schon die Endterstraße beidseitig total zugeparkt ist. Mit der Abhängung der Endterstraße wird sich die Situation weiter verschlechtern. Die Müllfahrzeuge können nicht mehr durchfahren.

Sollte die Müllabfuhr Probleme haben, wird die Verwaltung die Einrichtung eines Halteverbots im Bereich der Kehre prüfen.

- Die Celtisstraße liegt tiefer als das Karl-Bröger-Haus und der Südstadtpark. Die Verlagsanstalt hat eine Rampe als Provisorium aufgestellt. Herr Vogel bittet um Prüfung, ob die Straße auf gleiches Niveau gelegt werden kann, da an einer Rampe kein Interesse besteht.
- StR Mägerlein schließt sich diesem Vorschlag an, durch den Ausbau auf gleicher Höhe gäbe es keine Stolperfallen mehr.

Eine Prüfung wird zugesagt.